



Vorlage KuSA_08/2016
zur öffentlichen Sitzung des
Kultur- und Schulaus-
schusses am 18.03.2016

mit 2 Anlagen

An die
Mitglieder
des Kultur- und Schulausschusses

Sachstandsbericht Europaangelegenheiten

Turnusmäßig berichten wir im Kultur-, Schul- und Europaausschuss über aktuelle Entwicklungen und Vorgänge auf europäischer Ebene, die den Landkreis Ludwigsburg betreffen.

Dieses Mal geht es um aktuelle Initiativen und Termine der Deutschen Sektion des Rats der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE). Der RGRE ist der einzige wirklich europaweite Dachverband von kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften und reicht noch über das Territorium der Europäischen Union hinaus. In ihm sind 57 nationale Kommunalverbände aus 41 europäischen Ländern (Sektionen) zusammengeschlossen. Die deutsche Sektion wiederum umfasst rund 800 europaengagierte Städte, Gemeinden und Landkreise. Die kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene (Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund) sind ebenfalls Mitglieder der Deutschen Sektion des RGRE.

I. Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des RGRE am 5./6. Oktober 2015 in Ettlingen, Landkreis Karlsruhe

Am 5. und 6. Oktober 2015 fand in Ettlingen (Landkreis Karlsruhe) auf Einladung von Landrat Dr. Schnaudigel die Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des RGRE statt. Sie wird im dreijährigen Turnus ausgerichtet, mit ihr einher gehen Neuwahlen des Präsidiums und des Hauptausschusses. Der Landkreis Ludwigsburg hat aufgrund seiner Einwohnerzahl drei Stimmrechte bei diesen Abstimmungen. An der zweitägigen Veranstaltung haben Landrat Dr. Haas, Fraktionsvorsitzender Kessing sowie Fraktionsvorsitzender Gessler teilgenommen.

Landrat Dr. Haas wurde als einer der Vizepräsidenten der deutschen RGRE-Sektion bestätigt. Zum neuen Präsidenten wurde der Landrat des Landkreises Mühldorf am Inn, Georg Huber, gewählt. Zum neuen Ersten Vizepräsidenten wurde der bisherige Präsident, Karl-Heinz Schäfer, gewählt. Landrat Dr. Haas ist zudem weiterhin Mitglied im Deutsch-Französischen Ausschuss des RGRE.

Die Delegiertenversammlung fand in diesem Jahr zum Thema „Kommunen im digitalen Zeitalter – Herausforderungen, Chancen, Möglichkeiten“ statt. In den drei parallelen Workshops am ersten Tag ging es um „Zugang und Teilhabe – Breitbandausbau in den Kommunen“, „Eine moderne kommunale Verwaltung – e-Government/Bürgerservice“ sowie „Transparenz und Bürgerbeteiligung – open Government“.

Am zweiten Tag der Veranstaltung fand eine Podiumsdiskussion zum Hauptthema der Veranstaltung, „Kommunen im digitalen Zeitalter“, statt. Den Eröffnungsvortrag hielt EU-Kommissar Günther Oettinger.

Im Rahmen der Delegiertenversammlung wurden auch zwei Resolutionen der deutschen RGRE-Sektion verabschiedet, eine aus Anlass der Delegiertenversammlung „für ein Europa der Kommunen und ihrer Bürgerinnen und Bürger“ sowie eine „für eine gesamteuropäische Flüchtlingspolitik“. Die beiden Resolutionen liegen als **Anlage 1** und **Anlage 2** bei.

II. Deutsch-Israelische Partnerschaftskonferenz des RGRE am 3./4. Februar 2016 in Leipzig, Sachsen

Anfang Februar fand in Leipzig die deutsch-israelische Partnerschaftskonferenz des RGRE statt. Dazu eingeladen hatten die Deutsche Sektion des RGRE, der israelische Kommunalverband „Federation of Local Authorities in Israel“ (FLAI) und die Stadt Leipzig. Anlass für die Konferenz war das 50-Jahr-Jubiläum der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und Israel im vergangenen Jahr. Es ging darum, den Beitrag der Kommunen zum Gelingen dieser Beziehungen zu würdigen. Die aktuell mehr als 100 deutsch-israelischen Kommunalpartnerschaften hatten schließlich einen wesentlichen Anteil an der Gestaltung der bilateralen Beziehungen in den vergangenen 50 Jahren. Die Konferenz bot die Möglichkeit zum Austausch und zur persönlichen Begegnung.

Landrat Dr. Haas hat zusammen mit Landrat Salz aus unserem Partnerlandkreis im Oberen Galiläa an der Konferenz teilgenommen und im Workshop „Wirtschaftliche Entwicklung auf kommunaler Ebene – Wirtschaftliche Beziehungen im Rahmen von kommunalen Partnerschaften“ einen Beitrag übernommen. An der Veranstaltung nahmen rund 150 Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen und Partnerschaftsvereinen beider Länder teil und tauschten sich über die aktuelle Situation in Deutschland und Israel sowie über Möglichkeiten für eine engere Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene aus.

Alarmiert durch die auf der Konferenz vorgestellten Ergebnisse der Studie „Deutschland und Israel heute: Verbindende Vergangenheit, trennende Gegenwart?“ der Bertelsmann Stiftung, wonach die Skepsis vor allem junger Menschen in Deutschland gegenüber Israel wächst, sprachen sich die Teilnehmenden für mehr Begegnungen zwischen Jugendlichen beider Länder aus. Ergebnis der zweitägigen Konferenz war daher ein Appell an die Regierungen Deutschlands und Israels zur Gründung eines Jugendwerkes. Ein Deutsch-Israelisches Jugendwerk nach Vorbild der bereits bestehenden Jugendwerke mit Frankreich und Polen könnte Verbindungen zwischen jungen Menschen in Deutschland und Israel fördern. Neben dem Jugendaustausch wollen die Partnerkommunen auch den Austausch von Schulen, Kultureinrichtungen, Unternehmen und der Verwaltung weiter ausbauen. So könnten israelische Kommunen beispielsweise bei der Tourismusförderung von deutschen Kommunen lernen. Umgekehrt könnten deutsche Kommunen etwa bei der Integration von den Erfahrungen ihrer Partner in Israel profitieren, die seit Jahrzehnten Neuankömmlinge aus aller Welt erfolgreich in Staat und Gesellschaft integrieren.

Informationen und Berichte über die deutsch-israelische Partnerschaftskonferenz, darunter auch die erwähnte Studie der Bertelsmann Stiftung, finden Sie auf der Internetseite des RGRE (www.rgre.de) unter „Aktuelles“.

III. Gemeinsame Präsidiumssitzung der deutschen und der französischen Sektion des RGRE am 14./15. März 2016 in Dijon, Frankreich

Mitte Mai 2015 fand die erste gemeinsame Präsidiumssitzung der deutschen und der französischen Sektion des RGRE auf Einladung von Landrat Dr. Haas im Ludwigsburger Kreishaus statt. Rund 30 Teilnehmer aus beiden Ländern waren zu Gast. Bei der zweitägigen Veranstaltung in Ludwigsburg ging es um Themen, die für die Kommunen beider Länder relevant sind, beispielsweise Migration und Energie. Außerdem befassten sich die Teilnehmer mit der Gebietsreform in Frankreich sowie den politischen Bestrebungen, den Umfang des Deutschunterrichts an französischen Schulen zu reduzieren. Weiter wurde über Möglichkeiten zur verstärkten Zusammenarbeit der beiden Ländergruppen beraten. Die Sitzung verlief sehr erfolgreich, die Diskussion und der Austausch waren lebhaft und für alle Teilnehmer aufschlussreich. Die Mitglieder der beiden Sektionen waren sich damals einig, die begonnene partnerschaftliche Arbeit fortzuführen.

Dies ist nun konkret der Fall: Die französische RGRE-Sektion hat für Mitte März die Gegeneinladung für die dann zweite deutsch-französische Präsidiumssitzung nach Dijon ausgesprochen. Landrat Dr. Haas wird als einer der Vizepräsidenten der deutschen Sektion daran teilnehmen.

Diese Sitzung findet parallel zu einer deutsch-französischen Konferenz statt, die der deutsch-französische Ausschuss des RGRE im Rahmen seiner jährlichen Veranstaltungen organisiert. Die Konferenz steht unter dem Motto „Die Jugend besser einbeziehen und ihr Engagement fördern“. Neben diesem Thema wird es bei der Sitzung auch um die Flüchtlings- und Integrationsproblematik gehen. Hier stehen externe Referenten für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung. So soll der im vergangenen Jahr begonnene Dialog fortgesetzt werden.

IV. Europakongress des CEMR von 20.-22. April 2016 in Nicosia, Zypern

In diesem Jahr findet vom 20. bis 22. April 2016 der 26. Europatag des europäischen RGRE (= Council of European Municipalities and Regions, kurz: CEMR) in Nicosia, Zypern statt. Er wird unter dem Motto „Die Zukunft startet heute! Eine kommunale und regionale Vision für Europa im Jahr 2030“ stehen und soll den teilnehmenden Kommunalpolitikern aus ganz Europa die Möglichkeit bieten, eine Diskussion über das Europa von morgen aus kommunaler Sicht zu führen.

Vor dem Hintergrund einer nun schon einige Jahre anhaltenden Krise in Europa und dem damit verbundenen Vertrauensverlust in das europäische Projekt bietet die Konferenz Workshops an, in denen es um die europäischen Werte geht, sowie um Ideen, diese neu zu beleben und die Kommunen einzubinden. Dementsprechend soll am Ende der Veranstaltung ein Papier mit einer kommunalen bzw. regionalen Vision für Europa stehen. Bei der dreitägigen Konferenz stehen insgesamt 30 Veranstaltungselemente zu unterschiedlichen europäischen Themen mit kommunalem Bezug auf dem Programm. Landrat Dr. Haas wird im Workshop „Decentralisation in Europe: a state of affairs and vision for the future“ einen Redebeitrag leisten und als Diskussionsteilnehmer zur Verfügung stehen.

Der Landkreis Ludwigsburg wird – wie auch beim letzten Europatag des CEMR im September 2012 in Cádiz, Spanien – mit zwölf Vertretern an der diesjährigen Europakonferenz teilnehmen (je zwei Vertreter von CDU, FW, SPD, GRÜNEN, je ein Vertreter von FDP und LINKEN). Wir hoffen auf eine interessante Veranstaltung sowie viele aufschlussreiche Informationen. In der nächsten Sitzung werden wir hier darüber berichten.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme